

## **Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels vom 24. Januar 2019**

### **Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Kläranlagenertüchtigung**

Erster Bürgermeister Stenzel konnte zu diesem Tagesordnungspunkt das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro sowie den privaten Kläranlagenbetreiber begrüßen, die dem Marktgemeinderat auf Grundlage einer Kostenschätzung die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage erörterten. Vor Ort hat hierzu bereits eine entsprechende Besichtigung unter Beteiligung des Marktgemeinderates stattgefunden. Neben dem Einbau verschiedener Siebrechenanlagen müssen auch sämtliche Platten in den Belüftungsanlagen erneuert werden. Außerdem ist der Einbau einer Fällmittelanlage vorgesehen. Die elektrotechnischen Arbeiten müssen baubegleitend stattfinden. Nach einer überschlägigen Rechnung ist dabei mit einem Kostenvolumen von 1.500.000,00 € zu rechnen. Eine entsprechende Gebührenanpassung ist aufgrund der vorliegenden kostenrechnenden Einrichtung Kläranlage notwendig. Der Marktgemeinderat beschloss, die entsprechende Maßnahme umzusetzen.

### **Wohnanlagenkonzept Steinburger Straße**

Erster Bürgermeister Stenzel konnte zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des beauftragten Planungsbüros begrüßen, die dem Marktgemeinderat nochmals im Überblick die vorgesehenen Nutzungen im Wohnanlagenbereich vortrugen. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, die vorliegenden Entwurfsunterlagen um eine straßenläufige Verbindung zur Pröllerstraße sowie um eine Erweiterung der Baugrenzen im Süden zu ändern. Anschließend fasste der Marktgemeinderat den hierzu notwendigen Aufstellungsbeschluss für ein Deckblatt zum Bebauungsplan sowie einen Aufstellungsbeschluss für die Änderung des vorhandenen Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Zugleich wurden die entsprechenden Entwurfsunterlagen gebilligt. Die Geschäftsstelle der VG Mitterfels wurde beauftragt, das weitere Verfahren (Parallelverfahren) durchzuführen.

### **Antrag auf Änderung der Nutzungsarten im Gewerbegebiet Außerfeld**

Dem Marktgemeinderat lag hierzu nochmals der Antrag auf Änderung der Nutzungsart für eine vorgesehene Fläche im Gewerbegebiet Außerfeld vor. Es wurde angestrebt, Teilflächen vom Gewerbegebiet in ein Mischgebiet zu überführen, um in diesem Bereich eine kompakte Wohnbebauung durchzuführen. Nach Beratung beschloss der Marktgemeinderat keine Änderung der Nutzungsart im Gewerbegebiet vorzusehen.

### **Bebauungsplan Blumental-Süd**

Hierzu lagen dem Marktgemeinderat die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange sowie die dazu erarbeiteten Abwägungsvorschläge des Planungsbüros vor. Der Marktgemeinderat beschloss, dem Abwägungsvorschlag zu folgen. In den Hinweisen des Bebauungsplanes soll auf die Möglichkeit der regenerativen Energienutzung hingewiesen werden. Anschließend beschloss der Marktgemeinderat den Bebauungsplan Blumental-Süd als Satzung. Die Ausführungsplanung soll nunmehr erarbeitet werden.

### **Anpassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**

Im Hinblick auf die vorgesehene Umsetzung der Sanierungsmaßnahme bei der Kläranlage wurde der Marktgemeinderat über die entsprechenden Kalkulationsgrundlagen unterrichtet. Bei einem Sanierungsvolumen von rund 1.500.000,00 € ist eine Anhebung der Einleitungsgebühren zwingend notwendig. Im Marktgemeinderat bestand darüber Einigkeit, dieser Situation durch eine Anhebung der Grundgebühren sowie der Einleitungsgebühren gerecht zu werden. Im Ergebnis beschloss der Marktgemeinderat die jährliche Grundgebühr auf 72,00 € und die Einleitungsgebühr pro m<sup>3</sup> auf 2,75 € festzulegen. Die entsprechende Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung wurde beschlossen. Die Änderung tritt zum 1. Februar 2019 ein. Die Abrechnungsbescheide sollen um ein entsprechendes

Begleitschreiben ergänzt werden, um die Anhebung der Gebühr und die daraus resultierenden höheren Vorauszahlungen verständlicher zu machen.

#### Information und Verschiedenes

Der Marktgemeinderat beschäftigte sich zunächst mit der Änderung der Bauleitplanung der Nachbargemeinde Steinach. Hierbei ist die Ausweisung eines größeren Gewerbegebietes zwischen der Kreisstraße und der Autobahntrasse vorgesehen. Der Marktgemeinderat beschloss, hierzu weder Anregungen noch Bedenken vorzutragen.

Der Antrag auf Ausweisung eines kombinierten Geh- und Radweges auf der beabsichtigten 20 kW Trasse im Bereich Hörmannsberg wurde bis zur tatsächlichen Umsetzung der Maßnahme zurückgestellt. Im Weiteren wurde der Marktgemeinderat über die stattgefundene Sitzung der Projektgruppe Kindergarten unterrichtet. Neben der Schaffung einer zusätzlichen Gruppe findet auch eine Anpassung der Elternbeiträge statt. Seitens der Verwaltung wird eine Bedarfsumfrage bei den Eltern durchgeführt. Kenntnis nahm der Marktgemeinderat außerdem vom eingegangenen Zuwendungsbescheid der Regierung von Niederbayern im Rahmen des Förderprogramms Digitalbudget für die Einrichtung eines digitalen Klassenzimmers.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.